

Kunst- und Tageslicht im Verbund

Einkaufs-Center Nova Eventis zwischen Leipzig und Halle



Foto: ECE Projektmanagement

Foto: Peter Andres Lichtplanung

PROJEKTE

14

SHOP

ANWENDUNG

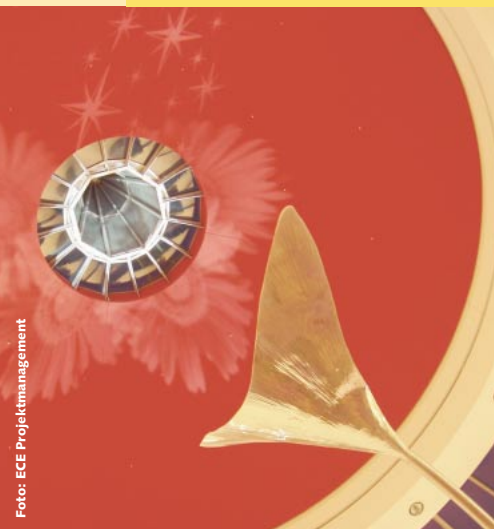


Foto: ECE Projektmanagement

In Abhängigkeit von Tages- und Jahreszeit werden bewegte Stimmungsbilder auf die Kuppelunterseiten projiziert

Der erste Bauabschnitt von Nova Eventis ist eröffnet. Ein ausgeklügelter Verbund von Kunst- und Tageslicht sorgen in dem zwischen Leipzig und Halle gelegenen Einkaufs-Center für Wohlbefinden.

Erneuerung und Wachstum

Am 30. September 2004, nach knapp einjähriger Bauzeit, wurde der erste Bauabschnitt des Einkaufs-Centers Nova Eventis in Günthersdorf bei Leipzig eröffnet. Der Startschuss für das 170 Mio. Euro teure Projekt fiel vor zwei Jahren. Welche Erwartungen an die moderne Shopping-, Service- und Freizeitwelt geknüpft werden, bringt schon der symbolträchtige Name zum Ausdruck. Nova Eventis steht für Erneuerung und Wachstum in der Region Leipzig/Halle. 1.500 Arbeitsplätze sollen durch das Einkaufszentrum entstehen. Auf rund 76.000 m² Verkaufsfläche wird es über das größte und vielfältigste Einzelhandelsangebot in Mitteldeutschland verfügen. Schon der erste Bauabschnitt umfasst rund 15.800 m² mit 23 Fachgeschäften. Zurzeit wird der zweite Bauabschnitt realisiert. Nach Fertigstellung Ende 2006 wird Nova Eventis eines der größten Einkaufszentren Deutschlands sein.

Der zweigeschossige Einkaufsbereich besteht aus vier Rotunden und drei ellipsenförmigen Event-Malls, die über zwei Ebenen durch lange Shopping-Galerien miteinander verbunden sind. Die Kunst- und Tageslichtplanung wurde innerhalb der Generalplanung der ECE Projektmanagement, Hamburg, mit Unterstützung der Büros Peter Andres Lichtplanung, Hamburg, und Scenario Licht- und Klangkonzepte, Saarbrücken, entwickelt. In Teamarbeit wurden anhand von Modellen und Untersuchungen im künstlichen Himmel die Grundlagen für die Kunstlichtplanung geschaffen.

Ziel der Tageslichtuntersuchung war, in allen Bereichen eine gleich hohe Aufent-

haltsqualität zu erzielen, Informationen über mögliche Tageslicht-Betriebszeiten sowie die räumliche Lichtwirkung unter Berücksichtigung der Dachkonstruktion zu erhalten. Hierbei waren die Vorgaben der ECE hinsichtlich Tageslichtquotient und Besonnung zu beachten, denn erst eine Tageslichtbegrenzung ermöglicht eine auf den Kunden ausgerichtete wirkungsvolle Präsentation der angebotenen Produkte zu jeder Tages- und Jahreszeit. Die so entstandenen Dachformen bieten einen spannungsvollen Wechsel zwischen offenen und geschlossenen Flächen, die einen idealen Hintergrund für die Kunstlichtinszenierung bieten.

Mittels einer Besonnungsstudie wurde festgestellt, wie lange direkte Sonneneinstrahlung auf den Shopfassaden auftritt. Im „künstlichen Himmel“ des Büros Andres konnte die Besonnung in ihren jahreszeitlichen Veränderungen überprüft werden. Die Shopfassaden eines maßstabsgerechten Architekturmodells wurden mit transparentem Papier versehen, auf dem sich die direkte Sonneneinstrahlung abbildet. Das Modell war so konstruiert, dass die Ansicht der Shopfassaden aus der Perspektive der Käufer möglich war. Problematische Bereiche wurden durch den kontrollierten Einsatz von „Screens“, außen liegenden beweglichen Verschattungselementen, entschärft.

Die Lichtphilosophie der ECE sieht eine differenzierte Regelung der Beleuchtung über den Tagesverlauf vor. Bei Über- bzw. Unterschreitung festgelegter Werte in der Beleuchtungsstärke im Außenbereich erfolgt automatisch die Umschaltung auf die der Tageszeit entsprechen-

Das Wellendach der Kleinen Event-Mall erfährt durch die indirekte Anstrahlung eine optische Ablösung von der elliptischen Wandeinfassung

den Lichtfarbe, so dass der natürlichen, biologischen und menschlichen Licht-Erwartung am Tage bzw. am Abend entsprochen wird. Die Aufenthaltsqualität wird dadurch entscheidend geprägt. Zusätzlich wurde ein in dieser Form neues Kunstlichtkonzept entwickelt: Neben steuerbarer farbiger Beleuchtung, hinterleuchteten Pylonen und aufwendigen Lichtdecken beinhaltet es auch verschiedene szenografische Beleuchtungselemente für spezielle Effekte. Hierbei steht die Wirkung des Lichtes im Vordergrund, die Leuchten selbst treten dezent zurück. Eine übergreifende Steuerung fasst alle Elemente zusammen und schafft eine Lichtdramaturgie nicht nur über den Tag, sondern auch für die Jahreszeiten und temporären Events.

Malls und Rotunden

Das Herzstück des Centers wird von einer Großen Event-Mall gebildet. Zwei Kleine Event-Malls flankieren das Center und fungieren als Verbindungsglieder zwischen jeweils zwei Rotunden. Die Anstrahlung ihrer Wellendächer führt zu einer optischen Ablösung von der elliptischen Wandeinfassung, während in das Dach integrierte Strahlensysteme Erdgeschoss und Galeriebereiche beleuchten. Auf die Wellendächer gerichtetes, stufenlos veränderbares, farbiges Licht ermöglicht es, die Malls in immer neue Lichtstimmungen zu tauchen. Das Zentrum der Großen Event-Mall wird durch vier hinterleuchtete Pylone markiert. Veränderbare Lichtfarben über die gesamte Höhe ermöglichen auch hier maßgebliche ästhetische Veränderungen. Die Leuchtpylone gliedern den Raum, zonieren ihn und schaffen so gleichermaßen Orientierung und Atmosphäre.

LPI LEUCHTEN PRO-IN 1/05

Spotlight

Bauherr:	Deka Immobilien Investment
Generalplaner:	ECE Projektmanagement
Lichtplanung:	Peter Andres Lichtplanung Scenario Licht- und Klangkonzepte
Ausführung:	Franz Sill Licht und Ton Union ES System



Foto: Peter Andres Lichtplanung

Zwischen den Lichtbalkenfeldern werden Pflanzzonen durch konzentriertes Licht akzentuiert

Die Eckpunkte des Centers werden von vier Rotunden markiert. Ihre farblich unterschiedlich gestalteten Dachbereiche werden durch eine tageslichtunterstützende Beleuchtung hervorgehoben. In die obere Ringbalkenebene integrierte Einbaustrahler sorgen für die gleichmäßige Grundbeleuchtung im Erdgeschoss. Gerichtete Strahler in der ersten Ringbalkenebene markieren Fahrtreppenantritte und akzentuieren einen Aufenthaltsbereich mit Brunnenzone. Vom unteren Ringbalken aus werden verschiedene Bilder auf die Kuppelunterseiten der Rotunden projiziert. Nach einem vom Büro Szenario festgelegten „Drehbuch“ entstehen so inszenierte Stimmungen, die passend zur Tages- oder Jahreszeit immer neu variiert werden können. Die matt verglasten Dachspitzen der Rotunden werden durch außenliegende LED-Strahler in unterschiedlichen, stufenlos regelbaren Farben beleuchtet und unterstützen die Außenwirkung des Centers.

Die Nord- und Südrotunde werden durch die Boulevard-Malls Nord und Süd verbunden. Diese Verbindung wird lediglich von der Großen Event-Mall gekreuzt. Verbindungsbrücken der Mallgalerien unterteilen den Raum in mehrere Segmente. Lichtdecken unter den Brücken, die mit warm- und neutralweißer Lichtfarbe bestückt sind, unterstützen die Unterteilung der Mall in Abschnitte, während Lichtkomponenten in den Dachoberlichtern und in dem gestaffelten Bereich der Decken über beide Ebenen die Grundbeleuchtung bringen. Im Fußpunkt der aufgehenden Malldächer auf den sich gegenüber liegenden Seiten sind Vouten integriert.

Über die Deckenreflexion bespielen sie auf der gesamten Länge der Boulevard-Malls die Deckenflächen. Die Lichtfarbe ist regelbar, sämtliche Weiß- und Farbtöne sind möglich.

Lichtbalkenfelder strukturieren die großzügig angelegten Eingangsmalls und bringen die nötige Diffuslichtkomponente. Dabei strahlen Lichtleisten in RGB-Farbmischung aus einer mit Gipskarton verkleideten Balkenkonstruktion gegen eine um ca. 1 m zurückspringende weiße Decke. Der Raum scheint unbegrenzt in die Höhe zu gehen, löst sich auf. Die Lichtbalkenfelder lassen sich unabhängig voneinander auf verschiedene, atmosphärisch effektvolle Farbszenen einstellen und tauchen die Bereiche in unterschiedliche Lichtstimmungen. Einbaudownlights in den Lichtbalken zonieren den Bodenbelag der Mall durch ihre bewusst konzentrierte Lichtverteilung. Auch die Pflanzzonen zwischen den Lichtbalkenfeldern werden durch konzentriertes Licht markiert und akzentuiert. Downlights mit Tag-/Nachtmilieulichtfarbe begleiten die Felder und unterstützen die jeweilige Tageslichtstimmung.

Die Autoren



Dipl.-Ing. (FH)
Mariana Theiling
ECE Projektmanagement
Hamburg

Dipl.-Ing. (Architektur)
Christian Welsch
Peter Andres Lichtplanung
Hamburg

